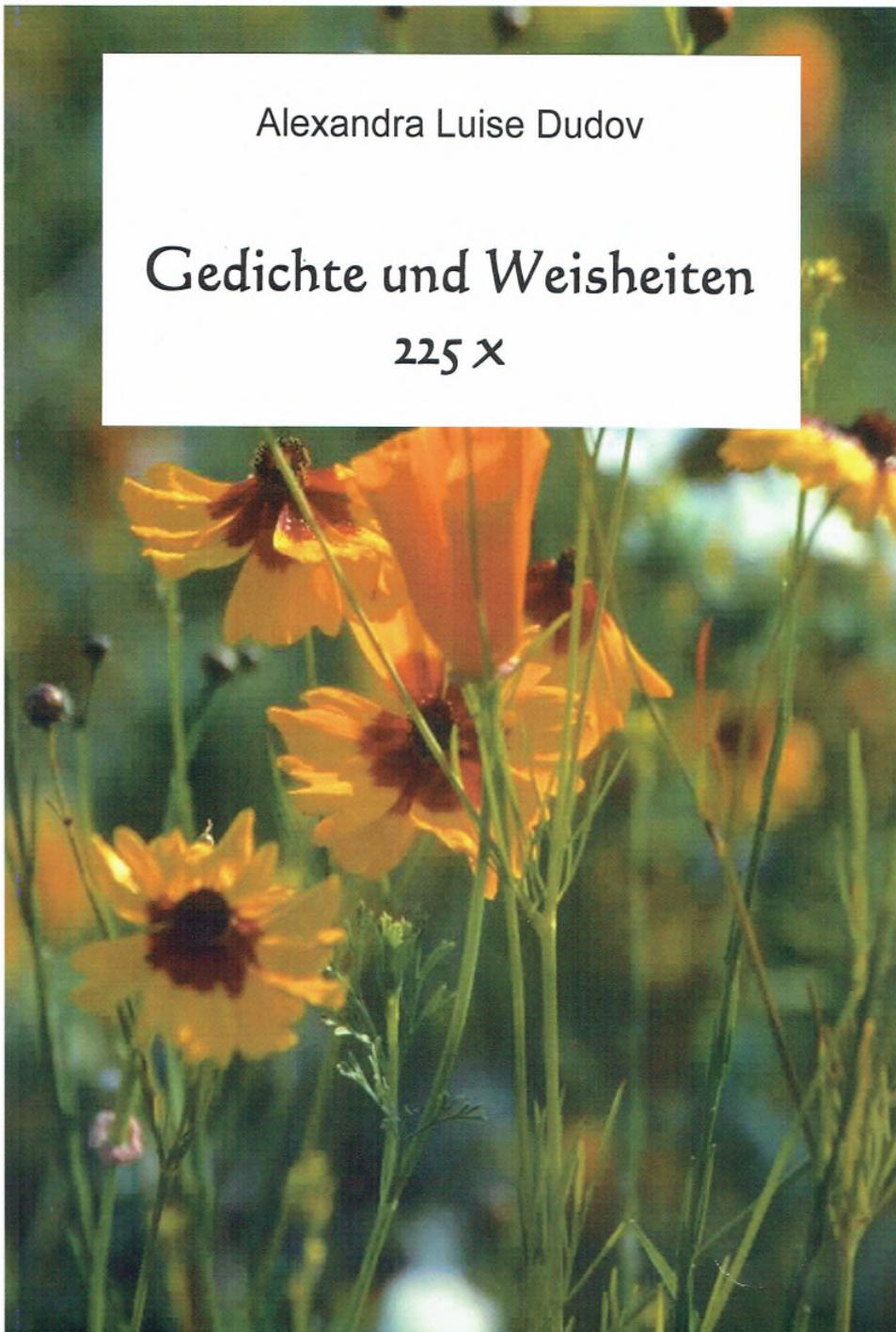


Alexandra Luise Dudov

Gedichte und Weisheiten

225 x



Inhaltsverzeichnis

Gedichte und Weisheiten 225 x.....	2
Zusammenfassung von Gedanken, Reimen, Versen, Gedichten und Poesie	3
Titel I.....	3
Zusammenfassung von Gedanken und Poesie.....	13
Titel II.....	13
Gedanken und Augenblicke.....	22
Titel III.....	22
Philosophie als Ausdruck einer Gedankenwelt.....	30
Titel IV.....	30
Bilder und Wünsche.....	41
Titel V.....	41
Stille Gedanken.....	50
Titel VI.....	50
Poesie eines erwachenden Gedankens.....	58
Titel VII.....	58
Sinnliches, Friedliches und Realitäten.....	68
Titel VIII.....	68
Himmel und Hölle.....	77
und Satirisches.....	77
Titel IX.....	77

Gedichte und Weisheiten 225 x

Zusammenfassung von Gedanken, Reimen,

Versen, Gedichten und Poesie

Titel I

Eine kleine Welt
findet sich,
da wo das Glück
zu Hause ist.

ALD

Weisheit findet Liebe,
Erkenntnis findet Verstand,
Harmonie ist die Entwicklung,
Leben ist Suche.

ALD

Einmal war ich allein,
einst sann ich nach dem
Sinn des Lebens,
einst fand ich den Weg
zum Schriftstellertum,
einst fand ich den Weg zur Poesie,
und wenn der Sinn des Lebens
Harmonie ist,
habe ich ein schönes Leben.

ALD

Einsamkeit, meine schöne Einsamkeit,
Zweksamkeit,
meine schöne Zweksamkeit,
meine Gedankenwelt,
die mich nicht losläßt,
meine Welt, von der ich lerne,
meine Welt, in der ich bleiben werde,
meine Welt, die mich weiter bringt,
meine Welt, die ich behalten werde,
meine Welt, die ich beerbe.

ALD

Ein neues Leben ist erwacht,
ein neues Leben, das lacht,
ein neues Leben bringt Segen,
ein neues Leben, das bringt Glück,
eine Familie, die lacht und für alle
ein neues Leben schafft.

ALD

Den Ring, den lieb ich sehr,
doch Dich lieb ich noch viel mehr,
aus Gold ist das Zeichen
meiner Liebe rund,
so wie der Kuß auf Deinen Mund.

Ein Leben zu zweit,
hat für die Liebe viel Zeit.

ALD

Das Paar tanzt durch das Leben,
das Paar tanzt Tag und Nacht,
das Paar ruht nur aus zum trinken
und tanzt den Wiener Walzer,
bis der Saal ganz leer ist.

Das Paar tanzt durch das Leben,
das Paar tanzt Tag und Nacht ☹️..

ALD

Augen, die wie Wasser sind,
weinen viel

Die Liebe lebt ruhig,
die Liebe lebt einzig,
die Liebe lebt klar.
Die Liebe erinnert sich,
die Liebe bleibt wach,
die Liebe bleibt Leben.
Die Liebe gibt Leben.
Die Liebe zeigt Leben.
Die Liebe ist ein Kind.
Die Liebe lebt als Kind.

Liebe und Kind einer Liebe.
Die Liebe ist ein Kind.

ALD

Das Salz

Das Salz kommt vom Himmel,
das Salz kommt von der Erde,
das Salz ist der Geschmack,
und das Salz sind die Tränen,
das Salz ist die Trauer,
das Salz ist das Vergessen,
das Salz ist das Leben,
das Salz kommt vom Himmel.

Das Salz ist unser Leben,
das Salz ist unser Tod,
das Salz möchte ich haben,
und versalzen nicht
Leben und Tod.

Das Salz ist Dosen,
das Salz ist Massen,
das Salz ist in der Erde
und im Wasser, das
Salz ist eine Kostbarkeit.
Salz ist der Halt im Leben
und der Ausgleich,
das Salz ist eine Dosis.

ALD

Wenn die Welt eine Mutter hat,
wenn die Welt einen Vater hat,
wenn die Welt ihren Frieden hat,
gibt es Kinder, die leben können.

Wenn ich den Schnee sehe,
denke ich an Zucker,
wenn ich den Schnee sehe,
denke ich an einen Bäcker,
wenn ich den Schnee sehe,
denke ich an einen Konditor,
wenn ich den Schnee sehe,
denke ich an die Kunst des Backens,
und die Kinder, die arm sind.

ALD

Die Grenze des Erreichbaren
ist der Augenblick
und ein Lächeln im Herzen.

ALD

Wer im Reich der Träume ist,
weiß vom Bösen nichts,
wer im Reich der Träume ist,
weiß vom Schlechten nichts,
wer im Reich der Träume ist,
ist kein Illusionist.

ALD

Die Welt kennt Träume,
die Welt kennt Phantasie,
die Welt kennt Fragen
und die Antworten dazu.

ALD

Das Gold ist Reichtum,
das Geld ist Vermögen,
die Welt ist Ebene und
das Leben die
Herausforderung.

ALD

Einmal will ich weinen für alle,
einmal will ich lachen für alle,
einmal will ich siegen für alle.

Einmal kam ich zuerst,
einmal kam ich zuletzt,
einmal war ich verletzt,
einmal war ich geschlossen,
einmal war ich zuerst,
einmal kam ich zur Liebe
und zum Welten Herz.

ALD

Die Grenze des Erreichbaren
ist die Hilfe am anderen,
die Nächstenliebe,
nicht die eigene Liebe.

ALD

Die Grenze des Erreichbaren
ist das Gute,
das Gute in uns,
es hält uns in schweren
und schwierigen Situationen.

ALD

Die Jahreszeit des Lebens
offenbart sich in der Weisheit
des Gebens.

ALD

Mit einem Edelweiß habe ich
an Dich gedacht und gelacht
und einen lieben Gruß erdacht.

ALD

Die Tinte ist schwarz,
der Schleier weiß,
das Leben ist bitter
und schreibt viel Gewitter.

ALD

Wenn ich die Farben
des Himmels sehe,
sehe ich Gott,
und eine kleine Rutschbahn,
den Regenbogen,
auf der die Seelchen
auf die Erde kommen.

Wenn ich den offenen Himmel sehe,
sehe ich den Steinzeitgott,
und ich frage mich,
ob Gott noch in anderen Epochen
macht und lebt.

ALD

Gesundheit ist die Klarheit
des Geistes, die Erkenntnis
des Geistes, das Leben und
die Annahme des Lebens.

ALD

Wenn ich an Gott denke,
denke ich an Mütter,
die Liebe gebären,
und an Väter,
die Großes erschaffen.

ALD

Manche Menschen machen
Wunder zu Märchen,
für manche Menschen wird
das Leben zum Märchen,
und für manche Menschen
wird das Leben zum Wunder
und sie werden weise.

ALD

Von allen Zeiten der Liebe
bleibt nur die Harmonie übrig.
Die Entwicklung ist des Lebens
Glück und Frieden.

ALD

Zusammenfassung von Gedanken und Poesie

Titel II

Das Wachsein
ist Ausdruck
des Gefühls.

ALD

Die Müdigkeit ist
eine Dankbarkeit an
die Nacht und den Tag
und vermittelt
Harmonie und Liebe.

ALD

Wenn die Sonne
das Wasser berührt,
singt das Wasser
ein Lied, vom Fisch,
der nicht untergeht.

ALD

Wenn die Sonne
die Erde berührt,
singen die Pflanzen
ein Lied, das
für die Sonne ist.

ALD

Ich bin, wenn ich liebe,
ich bin nicht, wenn ich
nicht liebe.

Das Sehen ist die Poesie
der Seele.

ALD

Die Generationen
sind die Welt,
die die Liebe erhalten.

ALD

Die Kunst und die Poesie
sind die Beweglichkeit
und der Wunsch, seine
Perfektion zu finden.

ALD

Liebe ist Gehorsam,
Glück ist Liebe zu haben
und wenn man sie teilen kann.

ALD

In der Tiefe suchen wir
uns zu orientieren.
Himmel und Hölle
sind ein Weg,
der die eigene Identität
finden läßt.

ALD

Die Liebe ist der Himmel,
die eigene Identität,
die Auflösung
einer Gedankenwelt
und das Ergebnis
des eigenen Himmels.

ALD

Wie ich den Himmel verstehe,
so verstehe ich meine Welt
und habe Frieden.

ALD

Das schönste Buch der Welt
ist ein geöffnetes Seelenbuch,
ein Buch, das man für sich
und andere geschrieben hat.

ALD

Jedes Mal, wenn eine Seele
glücklich ist, klingelt ein
Glöckchen.

ALD

Wenn ich lebe, habe
ich einen Himmel,
wenn ich sterbe, habe
ich eine Hölle.

ALD

Die Sonnenkrone ist ein
Geheimnis, das die Natur
bewahrt hat. Doch ist
die Sonne jeden Tag
eine Krone.

ALD

Das Mondlicht kompensiert
das Sonnenlicht in die Nacht
und erhellt die Sonnenkrone.

ALD

Die Stille ist das Suchen,
die Ruhe das Erholen.

Die Stille ist die Poesie,
die Ruhe der Verstand.

Die Stille ist die Dankbarkeit,
die Ruhe ist die Welt des Findens.

ALD

Eine von Gott geführte Liebe
findet sich im Erfolg dessen,
das man verfolgt hat.

Ziel und Suche durch
die Augen Gottes sind
eine gute Magie, denn
sie dient der Verwirklichung
der eigenen Person ohne
Kopie einer anderen Person.

ALD

Ein Buch zu schreiben,
ist wie eine Linie,
ein Lied zu schreiben,
ist wie eine Melodie,
mit Worten zu malen
aber, ist wie Liebe,
die sich mitteilt.

ALD

Die Bilder der Seele zu
umschreiben, ist wie mit
Liebe aus dem Leben
zu schreiben.

ALD

Das Schriftstellertum
ist wie das Malen von
Bildern, den Liebhabern
vorbehalten.

Doch die Zeit erlaubt
Großzügigkeit und die Welt
ist groß für Offenheit.

ALD

Alles, was mit Liebe
geschrieben ist, ist Teil
des Lebens und
ein Gruß, der verstanden
werden muß.

ALD

Das Leben ist die Antwort
auf alles Schlechte und
Gute und bedarf des Aus-
gleichs durch Ehrlichkeit.

ALD

Das Leben beruht auf
dem Grundprinzip
des Positiven,
der Tod ist eine
Antwort darauf.

ALD

Alles, was man ist,
ist man durch sich.
Alles, was man gibt,
gibt man durch sich.

Das Kreuz der Menschen
ist rechts und links orientiert
und der rechte Weg der gute Weg,
den jeder Mensch gehen muß.

Auf Wiedersehen - ist nicht
"Grüß Gott", ich bin ein Mensch
wie Du, und liebe Dich.

ALD

Gedanken und Augenblicke

Titel III

Der Schnee ist ganz weiß,
der Tod im Tannenwald.

Die Feenwelt schläft ganz tief,
und wartet auf Dich.

ALD

Alle Bäume sind Tannenbäume
bis hin zum kleinsten Grün
einer Nadel, denn die Wiese
ist grün und will viele Blumen sehen.

ALD

Ein Kreuz aus Holz
kommt aus der Natur.
Die Natur erobert sich
immer wieder die Welt.

ALD

Die Ewigkeit des Lebens
ist garantiert, auch
durch den Tod der Menschen.

ALD

Die Magie des Lebens, des
einzelnen Lebens, offenbart
sich in wunderbaren Augenblicken,
unvergeßlichen Augenblicken.

ALD

Die Natur und die Magie
sind die Erinnerung und
die Gegenwart, das Entstehen
einer Welt zum Leben.

ALD

Eine Schneeflocke ist eine
Erinnerung aus dem Himmel,
eine Träne kommt vom Himmel.
Die Gedankenwelt ist ein Leben.

ALD

Der Sonnenschein ist der
Verstand einer Gedankenwelt
und ein Leben.

ALD

Die Sehnsucht ist
Glück im Leben
und Erfolg zu haben.

ALD

Jedes Jahr ist ein
Kreislauf des Lebens
in Vollendung.

ALD

Wenn die Welt gereinigt
ist, blühen die Pflanzen
in ihrer Vielfalt und
sprechen mit Deiner
Seele über das Glück.

ALD

Die Liebe zum Leben
ist die Annahme des Lebens,
und die Annahme des Glaubens
an das Leben.

ALD

Die Liebe und der Haß
begegnen Dir in Gedanken
und führen Dich zu
Deinem Ziel.

ALD

Das eigene Leben
ist heilig zu bewerten
und darf weder durch Gier
noch durch Dummheit
entehrt werden.

ALD

Der letzte Weg eines
bösen Schicksals ist
die Dummheit der
eigenen Schuld.

ALD

Der Verstand ist
ein Geheimnis.

ALD

Die Liebe vollzieht
sich in Harmonie
und die Gedanken
gestalten eine Welt.

ALD

Ein Mensch ist ein
denkendes Wesen,
ein Geschöpf voller
Phantasie und
Kreativität. Ein
Brunnen von Liebe
und ein Leben.

ALD

Wie tief ein Bewußtsein
in das Leben eindringen
kann, ist das Genie
und die Nähe Gottes.

ALD

Der Aufbau eines Glaubens
ist Hoffnung, Vertrauen und
Liebe. Die Verantwortung
übernehmen wir durch
Nächstenliebe.

ALD

Der Name und die Zeit
sind der Ausdruck eines
Lebens in Liebe und
die Umgebung die
Herausforderung.

ALD

Das kleinste Leben ist das
eigene Leben im Werden und
die Wiederholung, und die
Nächstenliebe das Geschenk
an das Leben.

ALD

Niemand darf sein Alter
und seine Häßlichkeit zum
anderen machen und sich
in der Schönheit eines
Seelenlebens ausruhen
für die Ewigkeit.

ALD

Das Leben sollte Vollendung
der eigenen Persönlichkeit
sein, das Leben kann nicht
Wiederholung sein, nur Abschied
von allem, was man geliebt hat.

ALD

Siehst Du einen Vogel,
denkt Gott an Dein Leben,
siehst Du einen Hund,
denkt Gott an Deinen Glauben,
siehst Du eine Katze,
denkt Gott an seine Mutter.

ALD

Philosophie als Ausdruck einer Gedankenwelt

Titel IV

Als mich heute der Vollmond segnete,
sah ich die Nacht als hellen Tag.

Es war schön und der versteckte Tag
war unter der Nacht wach.

Als ich den Vollmond ansah,
war das Licht nur Licht - Mondlicht.

ALD

Die Scheinwelt des Sehens
hängt von der eigenen Gedankenwelt
ab. Phantasie und Vorstellungskraft
sind Intelligenz und Zweideutigkeit.

Die Gedankenwelt schafft Bilder
aus der Stille, und hofft, sich
gerecht zu werden.

ALD

Die einen tun das, was sie verstehen,
die anderen tun das, was andere verstehen.

Die Macht ist die Liebe über sich und andere.
Zu tun, was man will, ist etwas anderes,
als zu tun, was andere wollen.

ALD

Wer in Freiheit geboren ist
und in Freiheit gehen kann,
wer in Freiheit wählen und
lieben kann, wird im Krieg
des Lebens des Lebens Sieg
als sinnvoll erleben.

Glück ist in einem
Weltuntergang
der Seele Leben und Sieg.

ALD

Die Augenwelt braucht einen Spiegel,
weil die Gedankenwelt einen Freund sucht.
Die Augenwelt braucht auch einen Spiegel,
wenn die Gedankenwelt einen Feind sucht.

Freund und Feind zu erkennen,
sind der Schutz und eine Menschenkenntnis.

ALD

Logik lebt man von anderen,
Intelligenz lebt man von sich.

Das Leben ist eine Antwort
auf die Gerechtigkeit und den
Glauben und bedarf immer wieder
dem Leben zum Ausgleich.

ALD

Medium ist das Kind der
Gedankenwelt und
Richter in seiner Welt.

Liebe und Haß sind Tag und
Nacht und Leben und Tod.

Eine Blume blüht durch die Liebe,
auch im Krieg, nur wann hört der
Krieg auf und was ist Krieg?

ALD

Sammeln können nur die Reichen,
auch wenn die Reichen arm sind.
Sammeln ist eine Welt sehen.
Sammeln und sparen ist eine
Zukunft sehen.

Die Einfachheit rettet Dich vor Not.

So viele Leben haben gelebt.
So viele Leben haben geliebt.
So viele Mächte haben gesiegt.

ALD

Die Macht ist die Liebe
und der Weg in die Freiheit.

Den Irrgarten machen andere,
dann, wenn man die Ordnung
hergestellt hat.

Die Liebe ist die Macht, dann,
wenn man aufgegeben hat.

ALD

Der Irrgarten kann ein Schlachtfeld
im Regen vieler Unschuldiger mit
großen Füßen sein.

Den Irrgarten machen andere und
beseitigen andere.

ALD

Die Blindheit ist Dummheit, doch nicht von uns.
Das Nichtsehen verbietet Dummheit. Der Sieg ist
auch über die andere Welt. Das Genie versteht
die eigene und die andere Welt. Personenkult
ist schuld

ALD

Die Sonne scheint für das Leben,
der Mond scheint für den Schlaf.

Der Frieden ist im Leben,
der Tod im Krieg kein Gast.

ALD

Licht und Dunkelheit,
Schatten und Fragwürdigkeit
sind eine Welt, in der man
nicht leben kann.

Die Annahme des Tages
als Sonnenschein sind
zwingende Voraussetzung
für einen Tag.

In der Nacht ruht man sich aus.
In der Nacht sieht man nicht.

ALD

Die Annahme des Tages
als der Arbeit Fleiß
und die Annahme des Lichts -
die Pläne und Ziele tragen
zu einem erfüllten Leben bei,
das man auch mit Liebe
alleine leben kann.

ALD

Die Klarheit eines Bildes
ist die Frage an die Welt
nach Schönheit.

Malerei und Fotografie
sind der Zeitgeist.

ALD

Die Macht der Menschen hat
immer mit der Sonne zu tun.

Krieg raubt die Nacht
und den Frieden.

Der Sieg ist die Antwort.

ALD

Ein Mensch, der mit Worten
malt und mit Bildern denkt,
wird einmal etwas über
die Liebe wissen.

ALD

Wer sein Lehrer ist und
sich liebt, wird seinen
Glauben nie verlieren.

Der eigene Lehrer übt sich
in Liebe und Fleiß.

ALD

Die Liebe ist die Macht
über alles Böse und voll-
zieht sich in Harmonie.

In allem Krieg ist nur
die Liebe der Sieg.

ALD

Die Glaubenswelt rettet
sich nur durch sich. Um
überleben zu können,
braucht man Liebe und
Nächstenliebe. Liebe und
Harmonie, Freude ist
Nächstenliebe.

ALD

Die Temperatur der Liebe
ist wie das Leben
in Zeiten geteilt.

Die erste Temperatur ist die Hitze,
die zweite Temperatur ist die Wärme,
die dritte Temperatur ist die Kälte
und löscht alles Leben durch Hitze
oder Kälte.

ALD

Sonnenstrand oder Eisberge in Alaska,
Sonnenbrand oder Erfrierungen.

Liebe und Leben sind Partner.
Der Unsinn wurde im Krieg oft
zum Sinn gemacht. Doch der Sinn
verliert sich im Unsinn.

ALD

Frieden habe ich durch
Kinder und Liebe,
meine Versorgung
und meine Zukunft.

ALD

Krieg habe ich durch
Unschuld meines Lebens.

ALD

Die Seele liebt das Leben,
die ruhige See, das ruhige Wasser.

Die Seele sucht Antworten in der
stürmischen See, die Seele sucht
Antworten in der rauhen See.

Das Leben wird blind durch das,
was wir noch nicht gelebt haben.

Doch der Neid ist auch blind,
wie die Eifersucht.

Möge die Anerkennung als Strafe
für Neid gelten, ist die Eifersucht
und die Liebe erlöst.

Vorher und nachher finden wir uns.
Nachher und vorher gibt es nicht.

Wir schalten unsere Welt.
Das Ziel ist verschieden.

ALD

Bilder und Wünsche

Titel V

Als der Himmel sich öffnete
und von seiner Schönheit erzählte,
nach einem Weltuntergang,
bot Gott den Regenbogen
auf die Erde.

ALD

Und wenn Du einen Apfel
erschießen möchtest,
mit Pfeil und Bogen,
werde so gut
wie Robin Hood.

ALD

Die Wolke nimmt den Regen,
sie bringt den Regen.

Ein stürmischer Gedanke
formt sich
und wird zu einer Welt.

So viel Regen kann man nicht leben.

ALD

Mehr als mehr gibt es nicht,
es gibt nur ein Meer voller Salz,
das vielleicht von den Tränen ist.

ALD

Einmal tanzte der Wind und
spielte mit den Kastanienblüten.
Er sah mich an, und es war ihm
nicht langweilig.

Der Herbst sagte guten Tag,
aber ich war noch nicht alt.

ALD

Und als ich mich wieder fragte,
wie alt ich bin, meinte ich,
nicht so alt wie die Welt,
so alt wie ich mich fühle.

ALD

Das Glück offenbart
sich durch die Wiedergeburt
einer Seele in einer Familie.

ALD

Wenn ich mit der Armut gehe,
lerne ich die Dummheit kennen,
wenn ich mit dem Reichtum gehe,
lerne ich die Grenzen der Macht
einer Armut kennen.

ALD

Die Farben spiegeln sich mit
der Welt und der Wunsch
nach Glück erfüllt
das Seelenleben.

ALD

Die Farben der Armut
sind schwarz und weiß,
die Farben des Reichtums
sind rot und gelb.

ALD

Die Wahrheit ist ein Bild des Lebens,
das Wort eine Übersetzung,
der Glaube ist die Wahrheit
zur eigenen Person und
der anderen in Harmonie.

ALD

Die Zukunft wird bewegt,
das Leben gestaltet und
Gottes Segen wird als
Wahrheit angenommen.

Die Zukunft läßt sich ohne
Glauben nicht leben,
die Äußerungen müssen
positiv gestaltet ein.
Alles andere zersetzt sich
und wird zum Chaos.

ALD

Das Eis schmilzt mit der Welt
und hinterläßt Spuren,
auf denen wir uns
nicht bewegen können.

ALD

Wer das Land des Eises sucht,
muß der Sonne folgen,
die Leben gibt.

ALD

Wer sich der Wahrheit geöffnet hat,
findet Gott in sich und hat eine Welt.

Die Wahrheitsfindung ist eine
Aufgabe und Hilfe.

ALD

Das Leben offenbart die Seele,
die Wünsche, die Liebe, die
Sehnsucht. Das Leben ist die
Vollendung und darf nicht
entehrt werden.

ALD

Der Zeitgeist
ist Liebe,
Frieden und Krieg.

Die Macht der Liebe
über das Böse läßt das
Gute als Sieg aus dem
Krieg hervorgehen.

ALD

Das schöne Bild ist über dem
Spiegel der Sonnenschein,
das häßliche Bild ist unter dem
Spiegel Scheinwelt der Gier.

Die Scheinwelt gehört nicht
in die schöne Welt der Liebe.

ALD

Der arme Poet
hat kein Bild der Sonne,
der arme Poet
versucht das Bild der Sonne
zu gestalten.

Auch der Mond vermittelt
Mondschein.

Da, wo die Armut ist,
ist eine Welt ohne Glauben.

ALD

Eine Welt ohne Wünsche
ist wie ein Weltuntergang
ohne Glauben.

ALD

Das Lächeln
ist die geliebte Welt
und der Verstand.

ALD

Eine Zucchini-Blüte blühte
und verblühte. Und die Eitelkeit
der Zucchini-Blüte war weit.

Eine Zucchini-Blüte
ist nur eine Zucchini-Blüte,
auch wenn die Sonne eine Welt
für die Zucchini-Blüte ist.

ALD

Die Zucchini-Blüte wurde
ein Sonnenschirm
im Schatten der Sonne,
und ein Regenschirm
in der Scheinwelt der Sonne.

ALD

Das Geheimnis des Raben ist -
im Stillen zu fragen. Die Stille
der Welt ist vom Segen erhellt.

ALD

Sonnenbilder sind die
Erlösung des Lebens
und bringen Dich
Gott näher.

ALD

Stille Gedanken

Titel VI

Die Hoffnung auf
bessere Zeiten mit Liebe,
ist oft eine Welt für andere.

ALD

Die Seele kann nur leben, wenn
ihr Vertrauen geschenkt wird.

ALD

Das Wasser ist die Liebe,
das alle zusammenführt.
Der Augenblick läßt die
Liebe erkennen und das
Kreuz der Menschen ver-
zeiht die Liebe als Geste.

ALD

Hoffnung und Liebe
zu Kindern ist das Leben,
das sich jeder wünscht.

ALD

Realismus ist eine Wasser-
oberfläche, die Tag und Nacht
erkennen muß.

ALD

Die Respektlosigkeit verzeiht
niemand und kommt von Worten,
die man gelernt hat.

ALD

Nur unbewußt begreifen wir uns,
durch die Liebe.

ALD

Um die Liebe zu erhalten, brauchen
wir die Intelligenz, den Wunsch,
am Leben zu bleiben.

ALD

Die Welt ist eine Bühne, auf der
nur die Schauspieler sind, die
das Gesicht der anderen haben.

ALD

Das Gute und das Schlechte
ist Gegensatz, aber nicht
der richtige Gegensatz.
Krieg und Frieden müssen
sich friedlich beenden.

ALD

Die Liebe ist Leben als welche
Grundlage. Wir sind Liebe als
welche Grundlage. Der Baum
des Lebens wünscht Eva und
Adam eine Welt.

ALD

Die Lebensbäume wandelten
sich in Zitronenbäume und
vergrößerten die Lebensräume.

ALD

Wenn es um den Glauben geht,
wenn es um die Sonne geht,
ist die Blume die richtige Sprache,
sich mitzuteilen.

ALD

Die Sonne hat ein Bild der Liebe,
die Sonne scheint mit Liebe.

Die Sonne ist als Teil unseres Lebens
Mittelpunkt und Zentrum.

ALD

Telepathie ist ein Mitteilungsbedürfnis
und die Worte sind ein Medium dafür.

ALD

Die Magie vollzieht sich in Harmonie.
Die Liebe ist ein Spiegelbild der Sonne.
Das Leben ist der Tag und die Nacht.

ALD

Ein altes Buch ist ein
gelebtes Leben.
Ein Schulbuch ist ein
zu lebendes Leben.
Die Weisheit des Lebens
wird mit Worten gefunden
und zu Weisheit gemacht.

ALD

Als ich die Nacht sah und das
Licht durch den Nebel ersetzt
wurde, als ich erkannte, daß ich
ganz alleine bin, erinnerte ich
mich wieder an meinen Weg.

ALD

Die Stille ist heilig
wie das Gebet
und Geheimnis der Seele.

Die Stille ist am Morgen
Zeit des Wachsens der Blumen
und der Bäume.

Die Stille ist ohne Welt
eine Antwort auf das Leben.

ALD

Ein Gänseblümchen ist ein
Bild der Liebe,
eine Sonnenblume ist ein
Bild vom Himmel,
eine Rose ist die
Fülle des Lebens für alle Kinder.

ALD

Die Sonne vermittelt manchmal
Mondschein, so wie der Mond
Sonnenschein vermittelt.
Doch ist die Sonne dann
keine Sonne und der Mond
muß eine Welt sein.

ALD

Blätter am Ast sagen "Ja" zum Leben,
doch der Baum zeigt im Herbst
seine Stärke und im Winter den Tod.

ALD

Die Welt ist als Natur eine
Dankbarkeit und die Zivilisation
sollte dies erkennen.

ALD

Wenn sich die Kunst entfaltet hat,
ist eine Blume zum Blühen gekommen.
Wie die Sonne wächst, so wächst ihre
Kunstfertigkeit und die Liebe zum Leben.

ALD

Die Traurigkeit ist ein Ausdruck
und eine Notwendigkeit
zum Leben.

Das Lächeln ist ein Ausdruck
und eine Notwendigkeit
zum Tod.

Das Lächeln ist ein Ausdruck
und eine Notwendigkeit zum Atmen.

ALD

Titel VII

Im Morgenlicht sitzt
ein goldener Vogel im
Binnenmeer der Sonne
auf einem Baum und
will keine Eier mehr legen.

So wird die Sonne ein
Traum nach einer Nacht,
in der die Welt vom Mond
bewacht und bedacht ist.

ALD

Die Zeit des Winters ist die
Zeit des Lebens am Ende
eines Jahres und am Anfang
eines Jahres und wacht
über das Leben wie die Natur
über das neue Jahr wacht.

ALD

So tanzen die Schneeflocken
zusammen am Ende eines Jahres
und heißen das Neue Jahr willkommen,
mit all` den Sonnentagen, die da kommen.

Der Winter hat sein Kleid
und der Sommer sommerlich scheint.

ALD

Der Spiegel der Seele
mit Regen und Sonne ist die
Tiefe des Todes eines Lebens.

Der Verstand hält Bilder fest
und der Sinn bringt die Worte
zum Sinnbild des Verstandes.

ALD

Der Sonnentag mit Frohsinn
fragt, der Regentag nicht verzagt,
die Macht gefragt und
Gott gesagt, ist der Wert,
nach dem man heute fragt.

ALD

Das Jahr verging, das Leben
wächst, ein Wort, das hält
und zusammenhält, was ein
Schmetterling im Sommer
zusammenhalten kann, und
im neuen Jahr im Gesang
der Sonne seinen Sonnentanz
zum Dank an sein Leben tanzt.

ALD

Der Tod und die Sonne
eine Frage ist. Sonnenschirm
oder Regenschirm, Zitronenfalter
oder Motte?

Doch ist die Frage schon gestellt,
Sonne und Regen für alle Kinder
der Liebe ist Geben.

ALD

Der Abschied tut immer weh,
doch was weh getan hat, ist
auch ein Abschied von allem,
was schlecht war und gut
werden kann.

ALD

Der Zahn der Zeit ist nicht
so weise, wie er tut. Auch ist
der Zahn der Zeit nicht notwendig.

Denn alle kennen den Zahn der
Zeit und die Weisheit.

ALD

Wenn Dir der Zahn der Zeit
begegnet ist, fragst Du Dich,
ob Lügen kurze Beine haben.

Der Schutz ist gut und Not,
denn wo der Zahn der Zeit
nagt, ist die Weisheit weit.

ALD

Der Mensch hat zwar ein Kreuz,
doch gerne trägt er es, als sich
durchzuschleppen und zu sterben,
wie ein Paradies, das unterging.

ALD

Der Weltuntergang bringt die
Nacht und macht alle Augen wach.
Alle wachen Augen sind Welten,
die gelten mehr, als man sagen kann.

ALD

Bikini und Sonnenstrand,
wer ist Frau und wer ist Mann?
Wer hat welchen Weltuntergang?

Doch so weh alles tut,
wir sind frohgemut,
denn wir sind nicht wie die,
die andere für sich tun lassen,
und nicht erfassen,
wie schlecht es ist,
sich auf andere zu verlassen.

ALD

Die Not schreit nicht
einmal um Hilfe.
Nur in der Not
kann nur einer
um Hilfe schreien.

Dort, wo Worte sind,
ist des Menschen Gefühl.
Da, wo Platz ist,
ist eine Seele daheim.

ALD

Tränen sind wie Schnee,
und doch nicht Schnee.
Abschied ist im Winter,
und doch nicht Winter.

So wie der Tau und der Reif
jeder Tageszeit weicht,
so ist dennoch das Leben bereit.

ALD

Welt und Leben gestalten eine
Figürlichkeit, die jeden Tod übersteht
und charakteristisch ist.

So harmonisch das Leben ist
und die göttliche Natur,
so glauben wir und formen wir uns.

Die Worte sind Sinnbild, Ausdruck
und Zeichen mit Noten und Erziehung.
Notenblättern und einer neuen Sprache,
die Poesie beinhaltet.

ALD

Der Himmel auf Erden ist
für jeden eine Möglichkeit,
Reichtum an Liebe
zu erfahren.

Himmel und Hölle dienen
einer Erlösung und sind
der Weg, den wir im
Leben suchen.

ALD

Die Erde ist die Theorie
allen Lebens und Sinnbild
vieler Lebewesen und
Geschöpfe.

Des Menschen Augen sehen
eine Welt, die zu leben ist und
zu leben scheint.

ALD

Poesie ist der Ausdruck von
Intelligenz einer Welt, die
zusammenhält und
bescheiden ist in ihrem
Begehren nach Hab und Gut.

Schwarz auf weiß schreibt der Poet
frohgemut und seine
Bescheidenheit tut ihm gut.

ALD

Das Glück kann sein, daß man
auf dem Gipfel eines Berges
sein Kreuz aufstellen kann,
aber auf der anderen Seite
des Berges ein Unglück
sein kann.

ALD

Das, was man Glück nennt, brennt,
das, was man Frieden nennt, weint,
das, was man Krieg nennt, verletzt
das Leben und möchte vergeben.

ALD

Das Grenze des Erreichbaren
ist die Macht, die ein einzelner hat.
Und diese Minderheit ist die
Vorgabe für jeden Streit.

ALD

Untergeordnet sind wir im Krieg,
denn im Frieden ist der Sieg.
Untergeordnet sind wir Menschen,
und halten die Welt bis an die Grenzen.

ALD

Der Krieg ordnet unter in der
Ordnung des Friedens und
wartet ab, was man für eine
Antwort hat.

ALD

Das Bild eines Morgens im
Winter bleibt dem Betrachter
nicht verborgen.

Der Tag geht vorüber und
das Bild des Morgens
vertreibt alle Sorgen.

ALD

Titel VIII

Die Sprachen sind im Krieg von den Wortmagiern verwendet worden, um sich zu verstehen und Liebe weiterzugeben.

ALD

Die Sprache ist der Krieg durch wen, der nichts tun will, als hören, ohne zu verstehen, weil er keine Sprache hat, die ein Kind versteht, das Liebe hat.

ALD

Wer sich mit Worten mitteilt, sucht Freunde, die seine Worte verstehen, ohne viel zu reden, zu fragen und anzuzweifeln, was das Leben mit Glauben und Liebe schrieb.

ALD

Wer die Stille versteht und
den Augenblick, weiß zu
verstehen, tief innen, die
Ruhe des Wissens.

ALD

So viele Menschen gibt es
nicht, die ohne Freundeskreis
eine Welt haben, die sie sehen
und weitergeben wollen.

ALD

Das Hinterhältige schreibt
mit dem Tod der Liebe und
des Lebens Bücher, aber
keine Romane, denn das
Fortsetzende erfindet die
Geschichten, die das
Leben schrieb.

ALD

Die Pressefreiheit weiß
darauf hinzuweisen, daß
das Leben frei ist von
aller Schuld.

ALD

Die Medien des Schreibens
sind frei von Egoismus und
Egozentrik.

ALD

Das Geschriebene, das Leben
anspricht, zum Lachen bringt,
und auch zum Weinen, bewegt
sich in seiner Seelenwelt, ohne
Angel und Netz, und lädt ein,
Geschriebenes zu verstehen
und an andere weiterzugeben.

ALD

Freunde des Schreibens verweilen
mit ihren Gedanken zum anderen
und lesen in Stille und beenden
ohne Fragen.

ALD

Die Anmaßung alles besser zu
wissen, tötet die Liebe und den
Geist bis zum Überlebenskampf.

ALD

Menschen werden wir nur
durch Menschen sein, denn
das Gesicht offenbarte Freunde
und Feinde.

ALD

Die Welt entwickelt ihre
Größe durch den Gedanken,
der bleibt und eine Ebene bietet,
auf der man sich treffen kann,
mit Gedanken, die man
in keiner Welt hatte,
und trotzdem weitergeben will.

ALD

Heute habe ich mich erinnert,
daß ich gedacht habe, eine Gedankenwelt,
die mich hält, mit Liebe,
die mir andere nicht geben können,
weil ich schon erwachsen bin.

ALD

Begegnungen sollten auf einer
Ebene stattfinden, die sich dreht,
so wie die Sonne sich um die
Erde dreht, damit wir wissen,
daß wir angesprochen sind.

ALD

Die Magie muß immer beendet
werden, sonst wird man krank
durch einen Fehler, den man
begangen hat, als man den Fehler
machen wollte.

ALD

Das Haus des Friedens hat
keine Schuld im Angesicht
und beherbergt Generationen,
die sich helfen und lieben.

ALD

Ein Hausfriedensbruch ist wie
ein Rauswurf in keine Welt, in
der man nicht leben kann.

Die Welt, in der man nicht
leben kann, ist aber die Welt,
die man besiegen muß, sonst
stirbt man.

ALD

Der Hausfrieden hat mit
Morgen und Abend zu tun.
Am Morgen, wenn die Sonne
aufgeht, und am Abend, wenn
die Sonne untergeht.

Der Hausfrieden hat mit
Kindern zu tun, die zum
Reichtum einer Familie
beitragen sollen.

ALD

Die Sprache des Kindes ist
wie die Sprache der Eltern,
friedlich oder nicht friedlich.
Nur den Frieden zu verstehen,
heißt, nachfolgenden Generationen
den Frieden zu geben.

ALD

Der Weg an meine Seele
ist kein Trick und kein
Zauberstück. Kein Platz
und kein Ort, an dem sich
eine andere Seele aufhalten
kann, und fragen und
antworten kann.

ALD

So sterbe ich und frage danach,
warum ich nicht leben kann,
und der Feind sagt mir warum,
aber ich kann ihn nicht verstehen,
seine Sprache, nach der ich
nicht frage.

So siegt die Unschuld über die
Schuld dann, und wann, und
weint im Sieg und im Krieg.

ALD

Solange man denken kann,
solange gibt man den Ton an.

Der Halt ist eine Glaubenswelt,
die sich durch seine Seele hält.

ALD

Da, wo man stumm geworden
ist, ist das Entsetzen oder das
Angesicht, dessen, was man
erlebt hat.

Der Mensch kann leben, dann,
wenn er alleine sein kann.

ALD

Die Unschuld des Lebens
ist Geben, und eine Welt
segnen.

ALD

Himmel und Hölle

und Satirisches

Titel IX

So ist das Bild
meiner Seele zerstört.
Der Tod lauert
und wartet auf sein Leben.
Nur das Leben
möchte ich nicht geben.

So ist das Bild
meiner Seele vernichtet.
Der Tod will leben,
nur möchte ich nicht geben.

Nun ist das Bild meiner Seele
wieder allein und kann friedlich sein.

ALD

Vernichtung und Zerstörung
ist Krieg und Frieden.

Was Schuld ist, frage ich nicht.
Was Leben ist, frage ich,
und danach, was es noch gab,
außer Schuld und Sünde.

ALD

Das Leben nach dem Leben
ist Glück. Das Leben nach
dem Tod Mißgeschick.

ALD

Die Tränen sind Weinen,
die Tränen sind Beklagen,
die Tränen sind die Schmerzen
der Menschen, die wir durch
den Tod verloren.

Das Klagen ist das Warten
auf den Tod, ohne nach
dem Leben zu fragen.

ALD

Das Grab öffnet sich
mit Liebe und verzeiht,
daß es nicht
geliebt worden ist.

Diejenigen, die nur kommen
und nehmen, sind nicht Leben,
sind nicht Tod. Sind der Tod
der Liebe und des Lebens.

So lernt man, so liebt man, und
so stirbt man. Und so haßt man,
doch liebt man sich mehr,
so schließt sich das Grab wieder.

So verzeihen sie sich, die mein
Seelenhaus zerstört
und mein Leben vernichtet haben.

ALD

Gehe ich auf dem Friedhof
spazieren, denke ich an das
Leben, an den Tod, und verzage
und frage nach dem Leben.
Und als ich nach dem Leben
fragte, öffneten sich alle
Lebensfragen.

Und als ich andere Spaziergänger
sah, dachte ich an den Friedhof
und an die Gefahr, und sah einen
kleinen Teddybär, der lag so da.
Und ein Eichhörnchen fragte
mich nach den Toten und den
Blumen und womöglich nach
den Verboten.

ALD

Der Reichtum und das Heldentum
im Blut um die Mutter ein Krieg ist,
und das Blutvergießen ein Sieg ist,
und das Wissen vermittelt ist.

Die Welt die Rettung ist,
und der Krieg auf der Erde
sich nur in der Hölle abspielt

ALD

Der Krieg von Gott mit seiner Armee
nur einen Glauben braucht und ein
Haus, auf das man bauen kann, denn
jeder Krieg ein Haus braucht und
jedes Haus einen Krieg braucht.

ALD

Der falsche Krieg im Paradies
entstand, als die Schlange sann,
wo sie etwas zum Fressen kriegt.
Doch war die Schlange ach`
schon lange eine Schlange,
und nicht so weit wie eine
Welt, die die Liebe hält.

ALD

Als es im Paradiese keine
Schmetterlinge mehr gab,
und der Weltuntergang
den Gedanken gab, und
im Paradies der Gedanke
webte, und nicht die
Schlange siegte, hatten
alle Gedanken des
Himmels im Paradies
der Schlange, die einmal
nichts mehr zum Fressen
hatte.

ALD

Und als die Schlange so
kroch, am Boden, ach`
das Joch ihres Alters den
Weg versperrte und jede
Jugend mehrte, und der
Hunger im Paradies der
Schlange der Kürbis ist,
und nicht mehr der Apfel,
mußte der Baum des Lebens
umdrehen, und seine Jugend
vermehrten.

ALD

Als im Himmel ein Stern
erleuchtete und eine Welt
eine Seele frei geben mußte
und das Leben das Licht
sah, wurde der Stern die
Sonne am Firmament
eines Weltunterganges.

ALD

Die Puppen einer Welt
dienen nicht dem Spiel,
denn der Friedhof ohne
Puppen ist ein Krieg,
den es nicht gibt.

ALD

Die Welt teilt sich auf
in Zeiten der Kälte und
der Hitze.

Die Anpassungsfähigkeit
ist die Liebe an die Natur
und die eigene, denn
Veränderungen bringen
den Fortschritt.

ALD

Jeder Weltuntergang ist ein
Krieg in keiner Welt und
bedarf des Aufgehens der
Sonne, die als Lebensspender
zum Aufrechten ermahnt.

Jeder Mensch steht am Morgen
auf und geht am Abend zu Bett.

Jeder Mensch, der sich für
immer niederlegt, will weder
einen Weltuntergang haben,
noch - noch einmal anfangen.

ALD

Würde die Natur wach sein
wie das Aufgehen der Sonne
und schlafen wie das
Untergehen der Sonne,
würde sie fortbestehen
und die Welt erhalten.

So aber sterben die Gattungen
aus, und nur die angepaßte Natur
als stärkste Gattung, die
die Sonne schauen kann, wird
überleben.

ALD

Ein Elefant ist so stark
wie eine Welt.
Auf dem Elefantenfriedhof
haben viele Elefanten
Frieden gefunden, und werden
vielleicht erst wiedergeboren,
wenn eine Welt gerettet ist.

ALD

Warum ein Elefant in Afrika
so große Ohren hat, und Stoßzähne,
und in Indien so kleine Ohren hat,
hängt damit zusammen, daß das
größte Tier auf der Welt alles weiß,
auch wenn es keinen Krieg macht.

ALD

Der Glaube ist ein
Überlebenskampf
im Tod und ein Leben
nach dem Leben.

Ein verlorener Glaube bringt
niemanden etwas, es vergeht eine
Zeit, bis man sich wieder
schließt und sich zu
seinem Glaube äußert,
der verloren schien.

Nur eine Welt besiegt
den Tod und holt
den Glaube zurück.

ALD

Die eigene Macht kann nur
durch den Tod in Frage
gestellt werden, doch
den Tod muß man nicht
annehmen.

Aus diesem Krieg geht man
als Sieger hervor, denn der
Tod waltet anders als das
Leben und versteht anders.

Wer nicht unterordnet, ist
als eigene Macht siegreich
über den Tod, der da ist.

ALD

Liebe ist wie Offenbarung
und eine Welt,
Haß ist wie Offenbarung
und keine Welt.

Die Opfer eines Krieges
können den Haß oft nicht
verstehen, und es kann
auch lange dauern, nur
Selbstzerstörung ist keine
Antwort und der Fall
auch nicht.

ALD

Magie hat immer mit dem
eigenen Leben zu tun,
Fortschritt und Fall ist
durch einen vorbestimmt,
unbewußt oder bewußt,
und ist nichts anderes,
als seine Zukunft zu
verwalten und für sich die
Verantwortung zu übernehmen.

ALD

Magische Menschen haben
für sich die Verantwortung
übernommen und dann eine
Welt, wenn sie geliebt werden.

Ein magischer Mensch wandelt
sich in seiner Entwicklung durch
die Notwendigkeit, die sich vielleicht
ergibt, und kann vielleicht
auch sich helfen, wenn er alles
richtig tut.

ALD

Am Abend, wenn die Sonne
untergegangen ist, die Dämmerung
durch Berührungspunkte
vom Tag Abschied nimmt,

kommt die Sehnsucht aus der
Tiefe des Todes und macht die
Nacht zum Tag, um sich für
die Nachtruhe bereit zu machen.

Der Abend erlöst viel Leid, das
brennt und den Tag erschöpft
und ohne Erinnerung zurück läßt.

ALD

Die Nachtruhe ist ein Ozean
des Schafens, in dem es viel
gesammeltes Wissen vom
Tag gibt.

Frieden und Krieg, Ruhe und Alp,
sind keine Welt, in der wir uns
aufhalten und aufhalten können.

ALD

Impressium:

ebook

Gedichte und Weisheiten 225 x

von Alexandra Luise Dudov

4. Auflage am 15.12.2018

Verlag für Geschriebenes und Druck A. L. Dudov
Chiemseestraße 5 b, D-83093 Bad Endorf

Umschlaggestaltung:

Verlag für Geschriebenes und Druck A. L. Dudov
Chiemseestraße 5 b, D-83093 Bad Endorf

Idee und Gestaltung:

Verlag für Geschriebenes und Druck A. L. Dudov
Chiemseestraße 5 b, D-83093 Bad Endorf

Nachschrift oder Nachdruck verboten

ISBN-Nummer: 978-3-947442-23-2